



# **PRIVATE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE DER DIÖZESE LINZ**

## **CURRICULUM**



### **HOCHSCHULLEHRGANG MIT MASTERABSCHLUSS „NEUROWISSENSCHAFTEN UND BILDUNG“**

Verordnung des Hochschulkollegiums vom 15.02.2016  
Genehmigt durch das Rektorat am 16.02.2016  
Stellungnahme des Hochschulrates vom 22.02.2016  
Anpassung an das Studienrecht Juni 2019



## HOCHSCHULKOLLEGIUM DER PRIVATEN PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULE DER DIÖZESE LINZ

Verordnung des Hochschulkollegiums vom 15.02.2016 auf Grund des § 17 des 'Bundesgesetzes über die Organisation der Pädagogischen Hochschulen und ihre Studien (Hochschulgesetz 2005), BGBl. I Nr. 30/2006 in der geltenden Fassung.'

### STUDIENPLAN DES HOCHSCHULLEHRGANG MIT MASTERABSCHLUSS "NEUROWISSENSCHAFTEN UND BILDUNG"

#### 1. Präambel:

Das Konzept des Hochschullehrgangs mit Masterabschluss Neurowissenschaften und Bildung geht von folgenden Grundannahmen aus:

1. Ein reflektierter Umgang mit neurowissenschaftlichen Erkenntnissen ist in allen Bildungsbereichen in hohem Maße sinnvoll und notwendig.
2. Eine seriöse Beteiligung am bildungspolitischen Diskurs setzt
  - solide bildungswissenschaftliche Grundlagen
  - neurowissenschaftliche Kenntnisse und
  - die kritische Reflexion wissenschaftlicher Erkenntnissevoraus.

Dies wird im Hochschullehrgang mit Masterabschluss Neurowissenschaften und Bildung aus den verschiedenen Disziplinen heraus vermittelt.

Das Studium ist interdisziplinär konzipiert, dabei ist insbesondere die Verbindung von Neurowissenschaften, Pädagogik, Psychologie und Psychiatrie hervorzuheben. Die verschiedenen wissenschaftlichen Ansätze und Betrachtungsweisen unterstützen die Studierenden dabei, aktuelle neurowissenschaftliche Erkenntnisse zu verstehen. In der Verschränkung von Theorie, Methodik und Didaktik soll ein eigenständiger Transfer derselben in die Bildungspraxis aktiv angestrebt werden.

#### 2. Zugangsvoraussetzungen:

Der Hochschullehrgang mit Masterabschluss richtet sich an Interessentinnen und Interessenten in allen pädagogischen und wirtschaftlichen Berufsfeldern, die ein Bachelorstudium im Ausmaß von 180 ECTS-Credits oder ein anderes gleichwertiges, mindestens sechssemestriges Studium an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung abgeschlossen haben. Zusätzlich ist einjährige einschlägige Berufserfahrung erforderlich.

Wenn die Gleichwertigkeit grundsätzlich gegeben ist und nur einzelne Ergänzungen fehlen, ist das zuständige Organ berechtigt, die Feststellung der Gleichwertigkeit mit der Auflage von Prüfungen zu verbinden, die vor Beginn des Hochschullehrgangs zu absolvieren sind. Es können max. 12 ECTS (1 bis 2 Module) von Studienangeboten des öffentlich-rechtlichen Bereiches für das Studienangebot im Bereich der eigenen Rechtspersönlichkeit angerechnet werden. Darüber hinaus stellen Anrechnungen einen individuellen Verwaltungsakt dar und sind im Einzelfall nach Prüfung durch die jeweilige Pädagogische Hochschule durchzuführen. Der/die betreffende Studierende hat bei Gleichwertigkeit der entsprechenden bereits absolvierten Bildungsangebote mit den Inhalten des im Rahmen der Teilrechtsfähigkeit geführten Hochschullehrganges einen Rechtsanspruch auf Anrechnung. Im Fall, dass aus Platzgründen nicht alle Aufnahmewerber/-innen zugelassen werden können, erfolgt eine Reihung nach den gem. § 50 Abs.6 HG 2005 vom Rektorat verordneten Kriterien (siehe <https://www.phdl.at/service/studienbetrieb/mitteilungsblatt/>).

### 3. Zielgruppen:

Lehrende in Schulen, an Universitäten und Hochschulen sowie Personen, die in der Erwachsenenbildung tätig sind bzw. Personen, die Bildungsaufgaben in der Wirtschaft wahrnehmen.

### 4. Lehrgangsinhalt und Lehrgangsziele:

Der dreijährige Hochschullehrgang mit Masterabschluss qualifiziert zur professionellen Umsetzung von neurowissenschaftlichen Kenntnissen in Schulen, an Universitäten und Hochschulen, an Erwachsenenbildungseinrichtungen und im wirtschaftlichen Bereich.

Essentielle und aktuelle Inhalte aus den Neurowissenschaften werden interaktiv erarbeitet. Aus den Inhalten der einzelnen Module:

- Educational Neuroscience: Neurowissenschaftliche Befunde zum „Mathematischen“ und zum „Lesenden Gehirn“
- Intelligenz und Kreativität: Kennenlernen der wichtigsten Konzepte, Theorien und empirischen Befunde zur Intelligenz und Kreativität als Schlüsselkomponenten von Begabung
- Methoden und Konstrukte der Kognitiven Neurowissenschaften unter besonderer Berücksichtigung bestimmter bildgebender Verfahren wie EEG und fMRT
- Neurowissenschaftlich fundierte Entwicklungspsychologie: genetische, neuronale, soziale und psychologische Grundlagen der Entwicklung einschließlich möglicher Entwicklungsstörungen und wichtige pädagogische Konsequenzen daraus
- Neuropsychiatrie: Überblick als auch detailliertes Wissen zu psychiatrischen Krankheitsbildern und Behandlungsmethoden (psychotherapeutisch und medikamentös).
- Positive Pädagogik und Medienpädagogik: Erfahrung, Gestaltung und Reflexion von neurobiologisch fundierten kreativitätsfördernden Lernumgebungen, Differenziertes Verständnis von pädagogisch-psychologischen Konstrukten, Bedeutung der Implementierung konsequenter Stärkenorientierung in Schule und Wirtschaft
- Schule als Sozialraum sowie Implikationen für die Bildungspolitik: Das soziale Miteinander als Ressource der Lernarbeit

Oberstes Ziel des Hochschullehrgangs ist die Vermittlung einer Didaktik, die auf neurowissenschaftlichen Erkenntnissen basiert. Die Absolventinnen und Absolventen sollen sich außerdem an einer Diskussion zu möglichen Reformen im Bildungswesen beteiligen können.

Es gibt keine übergreifenden Module mit anderen Hochschullehrgängen.

### 5. Ausmaß und Art der einzelnen Studienveranstaltungen:

Liste aller Lehrveranstaltungen	Semesterwochenstunden (15 Lehreinheiten à 45 Min)						Arbeitsstunden à 60 Min		Sem.	EC
	B						B	U		
	LVA	Wst	TK	Wst	EF	Wst	Ah	Ah		
<b>Modul 1: Neurowissenschaftlich fundierte Entwicklungspsychologie</b>										
Vom Pränatalen bis zum Schuleintritt	S	1.50					16.875	58.125	2	3.00
Vom Schulkindalter bis ins Erwachsenenalter	S	1.50					16.875	58.125	2	3.00
Summe Modul		3.00					33,75	116.25		6.00
<b>Modul 2: Einführung in die kognitiven Neurowissenschaften</b>										
Funktionelle und strukturelle bildgebende Verfahren	S	1.00					11.25	38.75	1	2.00
Konzepte, Theorien und aktuelle Trends der kognitiven Neurowissenschaften	S	1.00					11.25	38.75	1	2.00
Neuropsychologie	S	1.00					11.25	38.75	1	2.00
Summe Modul		3.00					33.75	116.25		6.00
<b>Modul 3: Ausgewählte Methoden der kognitiven Neurowissenschaften</b>										
Elektroenzephalografie (EEG)	S	1.00			E	0.50	16.875	58.125	1	3.00
Magnetresonanztomografie (MRT)	S	1.00			E	0.50	16.875	58.125	1	3.00
Summe Modul		2.00				1.00	33.75	116.25		6.00
<b>Modul 4: Das lernende Gehirn - Gehirngerechtes Lehren und Lernen</b>										
Die Rolle der Gefühle und das Gedächtnis	V	1.00			E	0.50	16.875	58.125	2	3.00
Informationsaufnahme und Empfang	V	1.00			E	0.50	16.875	58.125	2	3.00
Summe Modul		2.00				1.00	33.75	116,25		6.00
<b>Modul 5: Psychische Störungen und Implikationen für die Pädagogik</b>										
Grundlagen der Psychiatrie	S	1.00					11.25	38.75	1	2.00
Affektive Störungen	S	1.00					11.25	38.75	2	2.00

Liste aller Lehrveranstaltungen	Semesterwochenstunden (15 Lehreinheiten à 45 Min)						Arbeitsstunden à 60 Min		Sem.	EC
	B						B	U		
	LVA	Wst	TK	Wst	EF	Wst	Ah	Ah		
Psychotische Phänomene und deren Behandlung	S	1.00					11.25	38.75	2	2.00
Summe Modul		3.00					33.75	116.25		6.00
<b>Modul 6: Einführung in empirische Forschungsmethoden</b>										
Qualitative Forschungsmethoden in der Psychologie	S	1.00			E	0.50	16.875	58.125	1	3.00
Quantitative Forschungsmethoden in der Psychologie	S	1.00			E	0.50	16.875	58.125	1	3.00
Summe Modul		2.00				1.00	33.75	116.25		6.00
<b>Modul 7: Educational Neuroscience</b>										
Einführung in das Forschungsfeld Educational Neuroscience	S	1.00					11.25	38.75	3	2.00
Neurowissenschaftliche Befunde aus der Lernforschung	S	1.00					11.25	38.75	3	2.00
Prüfungsangst: Ursachen, Mechanismen und Interventionsmöglichkeiten	S	1.00					11.25	38.75	3	2.00
Summe Modul		3.00					33.75	116.25		6.00
<b>Modul 8: Kognitive Neurowissenschaft: Intelligenz und Kreativität</b>										
Einführung in die Kreativitätsforschung	S	1.00					11.25	38.75	3	2.00
Intelligenz: Forschungsstand und Perspektiven	S	1.00					11.25	38.75	3	2.00
Möglichkeiten zur Förderung der kognitiven Leistungsfähigkeit am Beispiel der Kreativität	S	1.00					11.25	38.75	3	2.00
Summe Modul		3.00					33.75	116.25		6.00
<b>Modul 9: Berufsfeldspezifische Projektarbeit A</b>										
Grundlagen der Projektarbeit	S	1.00	K	2.00	E	1.00	45.00	105.00	3	6.00
Summe Modul		1.00		2.00		1.00	45.00	105.00		6.00
<b>Modul 10: Neurowissenschaftlich fundierte Medienpädagogik</b>										

Liste aller Lehrveranstaltungen	Semesterwochenstunden (15 Lehreinheiten à 45 Min)						Arbeitsstunden à 60 Min		Sem.	EC
	B						B	U		
	LVA	Wst	TK	Wst	EF	Wst	Ah	Ah		
Einführung in medien- und neurowissenschaftliche Theorien	S	1.00					11.25	38.75	4	2.00
Gehirngerechtes Lernen mit Medien designen	S	1.00			E	0.25	14.0625	35.9375	4	2.00
Neuroscience & Mediaanalytics	S	0.75			E	0.50	14.0625	35.9375	4	2.00
Summe Modul		2.75				0.75	39.375	110.625		6.00
<b>Modul 11: Das schulische Ökosystem als Sozialraum</b>										
Reifung von Motivation und sozialer Kommunikation im jugendlichen Gehirn	S	1.00			E	0.50	16.875	58.125	4	3.00
Vom Störfaktor zur Ressource: die Bedeutung des Sozialraums der Schulklasse	S	1.00			E	0.50	16.875	58.125	4	3.00
Summe Modul		2.00				1.00	33.75	116.25		6.00
<b>Modul 12: Educational Policy and Management</b>										
Neurowissenschaftliche Erkenntnisse im kulturellen, sozialen und bildungspolitischen Diskurs	S	1.00			E	0.50	16.875	58.125	4	3.00
Implikationen für die Bildungspolitik	S	1.00			E	0.50	16.875	58.125	4	3.00
Summe Modul		2.00				1.00	33.75	116.25		6.00
<b>Modul 13: Neurowissenschaftlich fundierte positive Pädagogik</b>										
Positiver Affekt und kognitive Leistungsfähigkeit: Aktuelle empirische Befunde	S	1.00					11.25	38.75	3	2.00
Theorien kreativitätsfördernder Lernumgebungen	S	1.00					11.25	38.75	3	2.00
Praxis kreativitätsfördernder Lernumgebungen	S	1.00					11.25	38.75	3	2.00
Summe Modul		3.00					33.75	116.25		6.00

Liste aller Lehrveranstaltungen	Semesterwochenstunden (15 Lehreinheiten à 45 Min)						Arbeitsstunden à 60 Min		Sem.	EC
	B						B	U		
	LVA	Wst	TK	Wst	EF	Wst	Ah	Ah		
<b>Modul 14: Berufsfeldspezifische Projektarbeit B</b>										
Vertiefende Aspekte der Projektarbeit	S	1.00	K	2.00	E	1.00	45.00	105.00	5	6.00
Summe Modul		1.00		2.00		1.00	45.00	105.00		6.00
<b>Modul 15: Neurophilosophie</b>										
Das Gehirn-Geist-Problem und andere philosophische Fragen und Kontroversen	V	1.00			E	0.50	16.875	58.125	5	3.00
Evolution der Menschen mit ihrem Gehirn	V	1.00			E	0.50	16.875	58.125	5	3.00
Summe Modul		2.00				1.00	33.75	116.25		6.00
<b>Modul 16: Masterthese und Abschluss</b>										
Abschluss und Prozessreflexion	S	1.00			E	0.25	14.0625	35.9375	6	2.00
Masterspezifisches wissenschaftliches Arbeiten	S	1.00	K	4.00			56.25	43.75	6	4.00
Masterthese							0.00	600.00	6	24.00
Summe Modul		2.00		4.00		0.25	70.3125	679.6875		30.00
Gesamtsumme		36.75		8.00		9.00	604.7	2395.3		120.00EC
Prozentsätze							20.16	79.84		100

**Abkürzungen:**

B)treute Selbststudienanteile, (U)nbetreutes Selbststudium, Sem ... Semester, EC... ECTS-Anrechnungspunkte, TK ... (T)utorium oder (K)onversatorium, EF ... (E)learning oder (F)ernstudium, Wst ... Semesterwochenstunden, Ah ... Arbeitsstunden, AG ... Arbeitsgemeinschaften, EX ... Exkursion, GK ... Grundkurs, IP ... Interdisziplinäres Projekt, KE ... Künstlerischer Einzelunterricht, KG ... Künstlerischer Gruppenunterricht, KO ... Konversatorium, OL ... Orientierungslehrveranstaltung, P ... Praktikum, PS ... Proseminar, S ... (S)eminar, SK ... Sprachkurs, TU ... Tutorium, Ü ... Übung, UV ... Übung mit Vorlesung, VO ... Vorlesung mit Übung

## 6. Bildungsziele und Bildungsinhalte der Lehrgangsmodule:

**Definition: Modul 1 - Neurowissenschaftlich fundierte Entwicklungspsychologie**

**Kurzzeichen:**

**Studienjahr: 1**

**Semester: 1**

**Kategorie:**

X Pflichtmodul

X Basismodul

Wahlpflichtmodul

Aufbaumodul

Wahlmodul

**Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 Sem., 1mal pro Hochschullehrgang**

**ECTS-AP: 6**

**Modulverantwortliche:**

**Bildungsziel(e):**

- Genetische, neuronale, soziale und psychologische Grundlagen der Entwicklung verstehen
- Wichtige pädagogische Konsequenzen für das soziale Umfeld ziehen können

**Bildungsinhalte:**

- Evolutionäre, genetische, epigenetische Grundlagen
- Überblick über Anatomie und Physiologie des Gehirns
- Neurowissenschaftliche Grundlagen (involviert in die folgenden Altersabschnitte)
- Pränatale und postnatale Entwicklung bis zum Schuleintritt mit den pädagogischen Konsequenzen
- Entwicklung in der mittleren und späten Kindheit mit den pädagogischen Konsequenzen
- Entwicklung in der Jugend mit den pädagogischen Konsequenzen für die schwierige Zeit der Adoleszenz
- Entwicklung vom jungen Erwachsenenalter bis ins hohe Alter mit den Möglichkeiten der Einflussnahme auf den Alterungsprozess

**Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:**

Kompetenz, entwicklungspsychologisch und neurowissenschaftlich fundiert die eigenen pädagogischen Handlungsfelder zu analysieren und daraus abgeleitete Konsequenzen und Maßnahmen anzuwenden

**Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:**

Verbindung zu den Modulen 4, 5, 9, 11, 12, 13, 14

**Literatur:**

Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester aktuell bekannt gegeben.

**Leistungsnachweise:**

Modulanforderung: Portfolio im Ausmaß von 1 ECTS-AP. Die endgültige Festlegung dieses Leistungsnachweises erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

**Sprache:**

Deutsch

**Lehr- und Lernformen:**

Liste aller Lehrveranstaltungen	Semesterwochenstunden (15 Lehreinheiten à 45 Min)						Arbeitsstunden à 60 Min		Sem.	EC
	B						B	U		
	LVA	Wst	TK	Wst	EF	Wst	Ah	Ah		
Vom Pränatalen bis zum Schuleintritt	S	1.50					16.875	58.125	2	3.00
Vom Schulkindalter bis ins Erwachsenenalter	S	1.50					16.875	58.125	2	3.00

## Definition: Modul 2 - Einführung in die kognitiven Neurowissenschaften

Kurzzeichen:

Studienjahr: 1

Semester: 1

Kategorie:

X Pflichtmodul

X Basismodul

Wahlpflichtmodul

Aufbaumodul

Wahlmodul

Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 Sem., 1mal pro Hochschullehrgang

ECTS-AP: 6

Modulverantwortliche:

Bildungsziel(e):

- Grundlegende Konzepte und Theorien der kognitiven Neurowissenschaften verstehen
- Aktuelle Trends der kognitiven Neurowissenschaften kennen lernen

Bildungsinhalte:

- Methoden, Konzepte und Theorien der Neuropsychologie
- Verfahren funktioneller sowie struktureller Bildgebung
- Neuronale Korrelate von Denkprozessen
- Einsatz neuer Methoden der transkraniellen Hirnstimulation

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

- Kompetenz, zentrale Konzepte und Theorien der kognitiven Neurowissenschaften sowie aktuelle Entwicklungen bzw. Richtungen in diesem Forschungsfeld einzuschätzen und zu bewerten

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Verbindung zu den Modulen 3, 4, 6, 8

Literatur:

Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester aktuell bekannt gegeben.

**Leistungsnachweise:**

Modulanforderung: Portfolio im Ausmaß von 1 ECTS-AP. Die endgültige Festlegung dieses Leistungsnachweises erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

**Sprache:**

Deutsch

**Lehr- und Lernformen:**

Liste aller Lehrveranstaltungen	Semesterwochenstunden (15 Lehreinheiten à 45 Min)						Arbeitsstunden à 60 Min		Sem.	EC
	B						B	U		
	LVA	Wst	TK	Wst	EF	Wst	Ah	Ah		
Funktionelle und strukturelle bildgebende Verfahren	S	1.00					11.25	38.75	1	2.00
Konzepte, Theorien und aktuelle Trends der kognitiven Neurowissenschaften	S	1.00					11.25	38.75	1	2.00
Neuropsychologie	S	1.00					11.25	38.75	1	2.00

**Definition: Modul 3 - Ausgewählte Methoden der kognitiven Neurowissenschaften****Kurzzeichen:****Studienjahr: 1****Semester: 1****Kategorie:**

X Pflichtmodul

X Basismodul

Wahlpflichtmodul

Aufbaumodul

Wahlmodul

**Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 Sem., 1mal pro Hochschullehrgang****ECTS-AP: 6****Modulverantwortliche:****Bildungsziel(e):**

- Grundlagenkenntnisse bezüglich der Methoden und Anwendungsmöglichkeiten der Magnetresonanztomografie (MRT)
- Kenntnisse über die wichtigsten Methoden im Bereich der Elektroenzephalografie (EEG) erwerben

**Bildungsinhalte:**

- Grundlagen zur Funktionsweise eines MR-Scanners sowie eines EEG-Systems
- Praktische Anwendungsgebiete der MRT- sowie EEG-Forschung
- Unterscheidung zwischen funktioneller und struktureller Bildgebung
- Biologische und psychologische Grundlagen der funktionellen Bildgebung (BOLD-Effekt)
- Biologische Grundlagen der Elektroenzephalografie
- Stärken und Grenzen der MRT- und EEG-Forschung

**Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:**

- Kenntnisse über Grundlagen der Funktionsweise eines EEG-Systems und eines MR-Scanners
- Kenntnisse über praktische Implikationen von Untersuchungen im Bereich der Elektroenzephalografie und der Magnetresonanztomografie

**Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:**

Verbindung zu den Modulen 2, 8

**Literatur:**

Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester aktuell bekannt gegeben.

**Leistungsnachweise:**

Modulanforderung: Portfolio im Ausmaß von 1 ECTS-AP. Die endgültige Festlegung dieses Leistungsnachweises erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

**Sprache:**

Deutsch

**Lehr- und Lernformen:**

Liste aller Lehrveranstaltungen	Semesterwochenstunden (15 Lehreinheiten à 45 Min)						Arbeitsstunden à 60 Min		Sem.	EC
	B						B	U		
	LVA	Wst	TK	Wst	EF	Wst	Ah	Ah		
Elektroenzephalografie (EEG)	S	1.00	K		E	0.50	16.875	58.125	1	3.00
Magnetresonanztomografie (MRT)	S	1.00	K		E	0.50	16.875	58.125	1	3.00

**Definition: Modul 4 - Das lernende Gehirn - Gehirngerechtes Lehren und Lernen****Kurzzeichen:****Studienjahr: 1****Semester: 2****Kategorie:**

X Pflichtmodul

X Basismodul

Wahlpflichtmodul

Aufbaumodul

Wahlmodul

**Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 Sem., 1mal pro Hochschullehrgang****ECTS-AP: 6****Modulverantwortliche:****Bildungsziel(e):**

- Die wichtigsten kognitiven und neuronalen Prozesse des lernenden Gehirns verstehen
- Die eigene berufliche Lehr- und Lern-Praxis neurowissenschaftlich fundiert reflektieren und wichtige pädagogische Konsequenzen für das weitere Handeln ziehen können

**Bildungsinhalte:**

- Informationsaufnahme ins Gehirn mit wichtigen Konsequenzen wie z. B. der Individualisierung des Lernens
- Überblick über Anatomie und Funktionen des Gehirns - kurze Wiederholung aus dem Modul 1
- Hirnphysiologische Steuerung der Aufmerksamkeit mit den entsprechenden Konsequenzen
- Anatomie und Physiologie der Gefühle und deren Zusammenwirken mit den Verstandesarealen sowie mit den Konsequenzen für Lehren und Lernen
- Stressbiologie mit Maßnahmen zur Reduzierung und Bewältigung von Angst und Stress
- Neurophysiologie der Informationsspeicherung mit wichtigen Konsequenzen für das Lernen

**Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:**

- Kompetenz, neurowissenschaftlich fundiert das eigene Lehren und Lernen zu analysieren und daraus abgeleitete Konsequenzen und Maßnahmen anzuwenden

**Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:**

Verbindung zu den Modulen 1, 2, 7 bis 14

**Literatur:**

Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester aktuell bekannt gegeben.

**Leistungsnachweise:**

Modulanforderung: Portfolio im Ausmaß von 1 ECTS-AP. Die endgültige Festlegung dieses Leistungsnachweises erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

**Sprache:**

Deutsch

**Lehr- und Lernformen:**

Liste aller Lehrveranstaltungen	Semesterwochenstunden (15 Lehreinheiten à 45 Min)						Arbeitsstunden à 60 Min		Sem.	EC
	B						B	U		
	LVA	Wst	TK	Wst	EF	Wst	Ah	Ah		
Die Rolle der Gefühle und das Gedächtnis	V	1.00			E	0.50	16.875	58.125	2	3.00
Informationsaufnahme und Empfang	V	1.00			E	0.50	16.875	58.125	2	3.00

**Definition: Modul 5 - Psychische Störungen und Implikationen für die Pädagogik****Kurzzeichen:****Studienjahr: 1****Semester: 2****Kategorie:**

X Pflichtmodul

X Basismodul

Wahlpflichtmodul

Aufbaumodul

Wahlmodul

**Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 Sem., 1mal pro Hochschullehrgang****ECTS-AP: 6****Modulverantwortliche:****Bildungsziel(e):**

- Kenntnisse über psychiatrische Krankheitsbilder sowie psychotherapeutische und medikamentöse Behandlungsmethoden gewinnen

**Bildungsinhalte:**

- Grundlagen der Psychopathologie
- Psychopathologischer Status
- Krankheitsbilder: Affektive Störungen, Psychotische Störungen, Angst- und Zwangsstörungen, Demenz, ADHS
- Epidemiologie und Behandlung
- Implikationen für den Umgang mit psychischen Erkrankungen in pädagogischen Handlungsfeldern

**Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:**

- Kompetenz, psychische Störungen zu erkennen und adäquat mit diesen umzugehen
- Kenntnisse über die Wirkmechanismen von Psychopharmaka und Auswirkungen einer psychopharmakologischen Behandlung erlangen
- Kompetenz, Vor- und Nachteile psychopharmakologischer Behandlung differenziert zu betrachten

**Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:**

Verbindung zu Modul 1, 4, 11

**Literatur:**

Literatur wird vom dem/der Modulverantwortlichen aktuell bekannt gegeben.

**Leistungsnachweise:**

Modulanforderung: Portfolio im Ausmaß von 1 ECTS-AP. Die endgültige Festlegung dieses Leistungsnachweises erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

**Sprache:**

Deutsch

**Lehr- und Lernformen:**

Liste aller Lehrveranstaltungen	Semesterwochenstunden (15 Lehreinheiten à 45 Min)						Arbeitsstunden à 60 Min		Sem.	EC
	B						B	U		
	LVA	Wst	TK	Wst	EF	Wst	Ah	Ah		
Grundlagen der Psychiatrie	S	1.00					11.25	38.75	1	2.00
Affektive Störungen	S	1.00					11.25	38.75	2	2.00
Psychotische Phänomene und deren Behandlung	S	1.00					11.25	38.75	2	2.00

## Definition: Modul 6 - Einführung in empirische Forschungsmethoden

**Kurzzeichen:**

**Studienjahr: 1**

**Semester: 2**

**Kategorie:**

X Pflichtmodul

X Basismodul

Wahlpflichtmodul

Aufbaumodul

Wahlmodul

**Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 Sem., 1mal pro Hochschullehrgang**

**ECTS-AP: 6**

**Modulverantwortliche:**

**Bildungsziel(e):**

- Begriffe, Theorien und methodische Zugänge zu empirischer Forschung verstehen und einordnen können
- Gütekriterien empirischer Forschung kennen
- Wissenschaftliche Quellen, Texte und Methoden kritisch reflektieren können

**Bildungsinhalte:**

- Ziele empirischer Forschung und Ablauf von Forschungsprozessen
- Qualitative und quantitative Forschungsmethoden (Schwerpunkt: Psychologie)
- Forschungsvokabular
- Grundlagen der Recherche
- Kriterien der Bewertung von wissenschaftlichen Quellen, Texten und Methoden

**Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:**

- Kompetenz, verschiedene Zugänge zu empirischer Forschung zu verstehen
- Kenntnisse über empirische Grundbegriffe erlangen
- Kompetenz, Gütekriterien in der Bewertung von Forschungsergebnissen anzuwenden

**Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:**

Verbindung zu den Modulen 2, 9, 14, 16

**Literatur:**

Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester aktuell bekannt gegeben.

**Leistungsnachweise:**

Modulanforderung: Portfolio im Ausmaß von 1 ECTS-AP. Die endgültige Festlegung dieses Leistungsnachweises erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

**Sprache:**

Deutsch

**Lehr- und Lernformen:**

Liste aller Lehrveranstaltungen	Semesterwochenstunden (15 Lehreinheiten à 45 Min)						Arbeitsstunden à 60 Min		Sem.	EC
	B						B	U		
	LVA	Wst	TK	Wst	EF	Wst	Ah	Ah		
Qualitative Forschungsmethoden in der Psychologie	S	1.00			E	0.50	16.875	58.125	1	3.00
Quantitative Forschungsmethoden in der Psychologie	S	1.00			E	0.50	16.875	58.125	1	3.00

**Definition: Modul 7 - Educational Neuroscience****Kurzzeichen:****Studienjahr: 2****Semester: 3****Kategorie:**

X Pflichtmodul

X Basismodul

Wahlpflichtmodul

Aufbaumodul

Wahlmodul

**Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 Sem., 1mal pro Hochschullehrgang****ECTS-AP: 6****Modulverantwortliche:****Bildungsziel(e):**

- Chancen und Grenzen des neuen Forschungsfelds „Educational Neuroscience“ kennen
- Aktuelle zentrale Befunde aus dem Forschungsfeld kennen
- Vertieftes Wissen über die Forschungsmethodik kognitiv-neurowissenschaftlicher Studien erwerben
- Wissenschaftliche Ergebnisse reflektieren
- Relevanz wissenschaftlicher Befunde hinsichtlich der Gestaltung von Lehr-Lern Situationen einschätzen

**Bildungsinhalte:**

- Einführung in das Forschungsfeld „Educational Neuroscience“
- Methodische Vertiefung des Forschungsfeldes „Educational Neuroscience“
- Neurowissenschaftliche Befunde zum „Mathematischen“ und zum „Lesenden Gehirn“
- Psychologische Theorien zur Interaktion von Emotion und Kognition
- Empirische Befunde zu den Ursachen, Mechanismen und Interventionsmöglichkeiten bei Prüfungsangst

**Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:**

- Kenntnisse über Befunde aus dem Forschungsfeld „Educational Neuroscience“ sich aneignen
- Kenntnisse über die Methoden kognitiv-neurowissenschaftlicher Studien gewinnen
- Kenntnisse über empirische Studien und Überblicksartikel in englischer Sprache erlangen
- Kompetenz, wissenschaftliche Ergebnisse mit medialer Unterstützung zu präsentieren

**Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:**

Verbindung zu den Modulen 4, 9, 12, 13, 14

**Literatur:**

Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester aktuell bekannt gegeben.

**Leistungsnachweise:**

Modulanforderung: Portfolio im Ausmaß von 1 ECTS-AP. Die endgültige Festlegung dieses Leistungsnachweises erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

**Sprache:**

Deutsch

**Lehr- und Lernformen:**

Liste aller Lehrveranstaltungen	Semesterwochenstunden (15 Lehreinheiten à 45 Min)						Arbeitsstunden à 60 Min		Sem.	EC
	B						B	U		
	LVA	Wst	TK	Wst	EF	Wst	Ah	Ah		
Einführung in das Forschungsfeld Educational Neuroscience	S	1.00					11.25	38.75	3	2.00
Neurowissenschaftliche Befunde aus der Lernforschung	S	1.00					11.25	38.75	3	2.00
Prüfungsangst: Ursachen, Mechanismen und Interventionsmöglichkeiten	S	1.00					11.25	38.75	3	2.00

**Definition: Modul 8 - Kognitive Neurowissenschaft: Intelligenz und Kreativität****Kurzzeichen:****Studienjahr: 2****Semester: 3****Kategorie:**

X Pflichtmodul

X Basismodul

Wahlpflichtmodul

Aufbaumodul

Wahlmodul

**Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 Sem., 1mal pro Hochschullehrgang****ECTS-AP: 6****Modulverantwortliche:****Bildungsziel(e):**

- Konzepte, Theorien und empirische Befunde zu Intelligenz und Kreativität als Schlüsselkomponenten von Begabung kennen lernen
- Diese Konstrukte durch kombinierte Betrachtung derselben aus behavioraler, psychometrischer und neurowissenschaftlicher Perspektive verstehen
- Chancen, Potenziale und Grenzen sowie praktische Implikationen dieser Forschungsbereiche abschätzen

**Bildungsinhalte:**

- Definition und Messung der Konstrukte Intelligenz und Kreativität
- Behaviorale Korrelate von Intelligenz und Kreativität
- Intelligenz und Kreativität aus Sicht der Neurowissenschaften – ausgewählte empirische Befunde
- Förderung kognitiver Leistungsfähigkeit und der Kreativität unter besonderer Berücksichtigung neurowissenschaftlicher Erkenntnisse

**Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:**

- Kenntnisse über die wichtigsten Theorien und Befunde aus dem Bereich der neurowissenschaftlichen Kreativitäts- und Intelligenzforschung erlangen
- Kompetenz, Chancen und Potenziale sowie Grenzen der kognitiven Neurowissenschaften zu erkennen und einzuschätzen

**Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:**

Verbindung zu den Modulen 2, 3, 4, 9, 14

**Literatur:**

Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester aktuell bekannt gegeben.

**Leistungsnachweise:**

Modulanforderung: Portfolio im Ausmaß von 1 ECTS-AP. Die endgültige Festlegung dieses Leistungsnachweises erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

**Sprache:**

Deutsch

**Lehr- und Lernformen:**

Liste aller Lehrveranstaltungen	Semesterwochenstunden (15 Lehreinheiten à 45 Min)						Arbeitsstunden à 60 Min		Sem.	EC
	B						B	U		
	LVA	Wst	TK	Wst	EF	Wst	Ah	Ah		
Einführung in die Kreativitätsforschung	S	1.00					11.25	38.75	3	2.00
Intelligenz: Forschungsstand und Perspektiven	S	1.00					11.25	38.75	3	2.00
Möglichkeiten zur Förderung der kognitiven Leistungsfähigkeit am Beispiel der Kreativität	S	1.00					11.25	38.75	3	2.00

**Definition: Modul 9 - Berufsfeldspezifische Projektarbeit A****Kurzzeichen:****Studienjahr: 2****Semester: 3****Kategorie:**

X Pflichtmodul

X Basismodul

Wahlpflichtmodul

Aufbaumodul

Wahlmodul

**Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 Sem., 1mal pro Hochschullehrgang****ECTS-AP: 6****Modulverantwortliche:****Bildungsziel(e):**

- Grundlegende neurowissenschaftliche Erkenntnisse in die jeweilige pädagogische Tätigkeit transferieren und aktuelle Curricula bzw. Lehrmaterialien hinsichtlich neurowissenschaftlicher Begründbarkeit bewerten können
- Für die Erstellung der Projektarbeit relevante Inhalte aus den verschiedenen Modulen auswählen und begründet anwenden

**Bildungsinhalte:**

- Projektarbeit zur Entwicklung einer neurowissenschaftlich begründeten Didaktik auf der Basis eigener Lehrerfahrungen (inkl. der Bewertung von aktuellen Curricula sowie Lehrbüchern etc.) zu einem der folgenden Fächer bzw. Bereiche: Naturwissenschaften, Sprachen (Muttersprache/n und Fremdsprachen), Bewegung und Sport, Musik, Kunsterziehung, weitere Schulfächer/Lernbereiche, Elementarpädagogik, Erwachsenenbildung sowie für entsprechende Bildungsaufgaben in der Wirtschaft

**Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:**

- Kompetenz, eine neurowissenschaftlich fundierte Didaktik zu erarbeiten und diese im Rahmen der Projektarbeit reflektiert anzuwenden

**Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:**

Verbindung zu den Modulen 1, 4, 6, 7, 8, 10, 11, 13, 16

**Literatur:**

Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester aktuell bekannt gegeben.

**Leistungsnachweise:**

Modulanforderung: Portfolio im Ausmaß von 1 ECTS-AP. Die endgültige Festlegung dieses Leistungsnachweises erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

**Sprache:**

Deutsch

**Lehr- und Lernformen:**

Liste aller Lehrveranstaltungen	Semesterwochenstunden (15 Lehreinheiten à 45 Min)						Arbeitsstunden à 60 Min		Sem.	EC
	B						B	U		
	LVA	Wst	TK	Wst	EF	Wst	Ah	Ah		
Grundlagen der Projektarbeit	S	1.00	K	2.00	E	1.00	45.00	105.00	3	6.00

**Definition: Modul 10 - Neurowissenschaftlich fundierte Medienpädagogik****Kurzzeichen:****Studienjahr: 2****Semester: 4****Kategorie:**

X Pflichtmodul

X Basismodul

Wahlpflichtmodul

Aufbaumodul

Wahlmodul

**Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 Sem., 1mal pro Hochschullehrgang****ECTS-AP: 6****Modulverantwortliche:****Bildungsziel(e):**

- Relevante Theorien und Forschungsansätze aus den Medien- und Neurowissenschaften kennen und diese reflektieren
- Lernszenarien designen, die die Produktion intelligenten Wissens und kreativer Entfaltung fördern
- Wissensbestände gehirngerecht aufbereiten
- Mechanismen medialer Vermarktungsstrategien kennen und diese transzendieren
- Eigene Medienprodukte produzieren und verbreiten
- Unterschiedliche Medien gehirngerecht in Lernprozesse einbinden

**Bildungsinhalte:**

- Kritische Reflexion relevanter fachspezifischer Theorien und Forschungsansätze der Medienwirkungsforschung und Neurowissenschaft
- Kompetenzentfaltung zur Gestaltung und Reflexion von Lernzirkeln unter den Vorzeichen eines konstruktivistischen Erkenntnisparadigmas zur Entwicklung einer Metadidaktik des Lehrens und Lernens
- Kompetenzentwicklung zur Aufbereitung von Wissensbeständen für gehirngerechtes Lernen
- Förderung gehirngerechter Skills zur Entfaltung des kreativen Denkens und Arbeitens
- Kritische Reflexion medialer Vermarktungsstrategien und Produktion eigener Produkte und Kampagnen
- Exploration und Reflexion digitaler Lernangebote (ICT, New Media, M-Learning, E-Learning, Blended Learning)

**Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:**

- Kompetenz, Medien, mediale Inhalte sowie fachspezifische Forschungsergebnisse kritisch zu reflektieren
- Kenntnisse über Design, Evaluation und Reflexion gehirngerechter emergenter Lernumgebungen erlangen
- Kompetenz, fluide Wissensbestände gehirngerecht zu strukturieren und aufzubereiten
- Kompetenz, emergenzfähige Netzwerke zu konstruieren und gegebenenfalls aufrecht zu erhalten

**Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:**

Verbindung zu den Modulen 4, 9, 11, 12, 14

**Literatur:**

Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester aktuell bekannt gegeben.

**Leistungsnachweise:**

Modulanforderung: Portfolio im Ausmaß von 1 ECTS-AP. Die endgültige Festlegung dieses Leistungsnachweises erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

**Sprache:**

Deutsch

**Lehr- und Lernformen:**

Liste aller Lehrveranstaltungen	Semesterwochenstunden (15 Lehreinheiten à 45 Min)						Arbeitsstunden à 60 Min		Sem.	EC
	B						B	U		
	LVA	Wst	TK	Wst	EF	Wst	Ah	Ah		
Einführung in medien- und neurowissenschaftliche Theorien	S	1.00					11.25	38.75	4	2.00
Gehirngerechtes Lernen mit Medien designen	S	1.00			E	0.25	14.0625	35.9375	4	2.00
Neuroscience & Mediaanalytics	S	0.75			E	0.50	14.0625	35.9375	4	2.00

## Definition: Modul 11 - Das schulische Ökosystem als Sozialraum

Kurzzeichen:

Studienjahr: 2

Semester: 4

Kategorie:

X Pflichtmodul

X Basismodul

Wahlpflichtmodul

Aufbaumodul

Wahlmodul

Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 Sem., 1mal pro Hochschullehrgang

ECTS-AP: 6

Modulverantwortliche:

Bildungsziel(e):

- Das schulische Ökosystem als Sozialraum mit eigener Dynamik wahrnehmen
- Soziale Bedürfnisse von Lernenden kennen und verstehen
- Sozialverhalten als Wechselwirkung zwischen Person und sozialem Umfeld verstehen
- Veränderung der Persönlichkeit im Zusammenhang mit der Gehirnentwicklung verstehen
- Unterricht als soziales Umfeld begreifen
- Überlegungen zu modernen Unterrichtsformen aus neurowissenschaftlicher Sicht anstellen

Bildungsinhalte:

- Social Brain: Dynamik der Gehirnentwicklung von der Kindheit zum Erwachsenenalter
- Selbstkontrolle, Teamarbeit und Bewusstseinsbildung im Hinblick auf interindividuelle Unterschiede in der Gruppe
- Soziale Interaktion im Spannungsfeld zwischen Störfaktor und Ressource im Lernprozess
- Messbarkeit von Steuerungsparametern des Lernprozesses (Aufmerksamkeit, Arbeitsgedächtnis, Feedback und soziale Verstärkung)

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

- Kompetenz, die reifungsbedingte Entwicklung einzuschätzen und die zielgerichtete Steuerung der sozialen Kommunikation als Ressource im Unterrichtsgeschehen anzuwenden
- Kompetenz, die Wechselwirkungen zwischen jugendlicher Motivation und alterstypischen Verhaltensmustern im Klassenverband zu verstehen
- Kompetenz, neurowissenschaftlich fundierte Messmethoden zur bildhaften Darstellung von Entwicklungsprozessen im jugendlichen Gehirn zu kennen sowie psychometrische Messverfahren zum Erfassen sozialer Wechselwirkungen im Soziotop des schulischen Zusammenlebens anzuwenden

**Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:**

Verbindung zu den Modulen 1, 4, 5, 9, 10, 14

**Literatur:**

Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester aktuell bekannt gegeben.

**Leistungsnachweise:**

Modulanforderung: Portfolio im Ausmaß von 1 ECTS-AP. Die endgültige Festlegung dieses Leistungsnachweises erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

**Sprache:**

Deutsch

**Lehr- und Lernformen:**

Liste aller Lehrveranstaltungen	Semesterwochenstunden (15 Lehreinheiten à 45 Min)						Arbeitsstunden à 60 Min		Sem.	EC
	B						B	U		
	LVA	Wst	TK	Wst	EF	Wst	Ah	Ah		
Reifung von Motivation und sozialer Kommunikation im jugendlichen Gehirn	S	1.00			E	0.50	16.875	58.125	4	3.00
Vom Störfaktor zur Ressource: die Bedeutung des Sozialraums der Schulklasse	S	1.00			E	0.50	16.875	58.125	4	3.00

## Definition: Modul 12 - Educational Policy and Management

**Kurzzeichen:**

**Studienjahr: 2**

**Semester: 4**

**Kategorie:**

X Pflichtmodul

X Basismodul

Wahlpflichtmodul

Aufbaumodul

Wahlmodul

**Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 Sem., 1mal pro Hochschullehrgang**

**ECTS-AP: 6**

**Modulverantwortliche:**

**Bildungsziel(e):**

- Transfer zu der jeweiligen pädagogischen bzw. wirtschaftlichen Tätigkeit herstellen
- Forderungen/Empfehlungen an die im Bildungsmanagement und in der Bildungspolitik Verantwortlichen entwickeln

**Bildungsinhalte:**

- Bedeutung frühkindlicher Entwicklungs- und Lernprozesse
- Individualisierung und Differenzierung vom Kindergarten bis zur Hochschule
- Reflexion von Basiswissen über kognitive und neuronale Prozesse hinsichtlich der Implikationen für die Bildungspolitik in Pädagogik und Wirtschaft
- Entwicklung eines kritischen Bewusstseins dafür, wie Konzepte, die das Gehirn betreffen, im kulturellen, sozialen, wirtschaftlichen und politischen Diskurs über Bildung entstehen

**Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:**

- Kompetenz, sich seriös am bildungspolitischen Diskurs zu beteiligen und die Schulentwicklung sowie Bildungsaktivitäten in der Wirtschaft in der Kenntnis aktueller neurowissenschaftlicher Erkenntnisse aktiv voranzutreiben

**Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:**

Verbindung zu den Modulen 1, 4, 7, 10

**Literatur:**

Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester aktuell bekannt gegeben.

**Leistungsnachweise:**

Modulanforderung: Portfolio im Ausmaß von 1 ECTS-AP. Die endgültige Festlegung dieses Leistungsnachweises erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

**Sprache:**

Deutsch

**Lehr- und Lernformen:**

Liste aller Lehrveranstaltungen	Semesterwochenstunden (15 Lehreinheiten à 45 Min)						Arbeitsstunden à 60 Min		Sem.	EC
	B						B	U		
	LVA	Wst	TK	Wst	EF	Wst	Ah	Ah		
Neurowissenschaftliche Erkenntnisse im kulturellen, sozialen und bildungspolitischen Diskurs	S	1.00			E	0.50	16.875	58.125	4	3.00
Implikationen für die Bildungspolitik	S	1.00			E	0.50	16.875	58.125	4	3.00

**Definition: Modul 13 - Neurowissenschaftlich fundierte positive Pädagogik****Kurzzeichen:****Studienjahr: 2****Semester: 5****Kategorie:**

X Pflichtmodul

X Basismodul

Wahlpflichtmodul

Aufbaumodul

Wahlmodul

**Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 Sem., 1mal pro Hochschullehrgang****ECTS-AP: 6****Modulverantwortliche:****Bildungsziel(e):**

- Neurobiologisch fundierte kreativitätsfördernde Lernumgebungen erfahren, gestalten und reflektieren
- Pädagogisch-psychologische Konstrukte differenziert betrachten
- Eigene Stärken und die Stärken anderer in der Gruppe handlungsorientiert identifizieren
- Stärkenorientierung in pädagogischen Handlungsfeldern implementieren
- Kreativität in der Gruppe erfahren
- Möglichkeiten der Leistungssteigerung mit belohnenden Systemen kennen lernen

**Bildungsinhalte:**

- Positive Psychologie
- Positive Pädagogik
- Team-Flow
- Kreativitäts- und Neugierdeförderung
- Didaktische Implikationen einer neurobiologisch fundierten Positiven Pädagogik
- Evidenzbasierte Konstrukte der Persönlichkeitsbildung
- Beziehung zwischen positivem Affekt und kognitiver Leistungssteigerung

**Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:**

- Kenntnisse über die Voraussetzungen und Besonderheiten von Gruppenerfahrungen im Kontext kreativer Prozesse erlangen
- Kompetenz, eine neurobiologisch fundierte Didaktik und Mathetik zu entwickeln
- Kompetenz, aus neurobiologischen Erkenntnissen Implikationen für pädagogische Handlungsfelder abzuleiten

**Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:**

Verbindung zu den Modulen 1, 4, 7, 9, 14

**Literatur:**

Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester aktuell bekannt gegeben.

**Leistungsnachweise:**

Das Modul wird in Form einer gemeinsamen Gruppenleistung unter Beachtung der individuellen Begabungen sowie einer persönlichen Moduldokumentation lehrveranstaltungsübergreifend abgeschlossen.

**Sprache:**

Deutsch

**Lehr- und Lernformen:**

Liste aller Lehrveranstaltungen	Semesterwochenstunden (15 Lehreinheiten à 45 Min)						Arbeitsstunden à 60 Min		Sem.	EC
	B						B	U		
	LVA	Wst	TK	Wst	EF	Wst	Ah	Ah		
Positiver Affekt und kognitive Leistungsfähigkeit: Aktuelle empirische Befunde	S	1.00					11.25	38.75	3	2.00
Theorien kreativitätsfördernder Lernumgebungen	S	1.00					11.25	38.75	3	2.00
Praxis kreativitätsfördernder Lernumgebungen	S	1.00					11.25	38.75	3	2.00

**Definition: Modul 14 - Berufsfeldspezifische Projektarbeit B****Kurzzeichen:****Studienjahr: 3****Semester: 5****Kategorie:**

X Pflichtmodul

X Basismodul

Wahlpflichtmodul

Aufbaumodul

Wahlmodul

**Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 Sem., 1mal pro Hochschullehrgang****ECTS-AP: 6****Modulverantwortliche:****Bildungsziel(e):**

- Erweiterte neurowissenschaftliche Erkenntnisse in die jeweilige pädagogische Tätigkeit transferieren und aktuelle Curricula bzw. Lehrmaterialien hinsichtlich neurowissenschaftlicher Begründbarkeit bewerten können
- Für die Erstellung der Projektarbeit relevante Inhalte aus den verschiedenen Modulen auswählen und begründet anwenden

**Bildungsinhalte:**

- Erweiterte Projektarbeit zur Entwicklung einer neurowissenschaftlich begründeten Didaktik auf der Basis eigener Lehrerfahrungen (inkl. der Bewertung von aktuellen Curricula sowie Lehrbüchern etc.) zu einem der folgenden Fächer bzw. Bereiche: Naturwissenschaften, Sprachen (Muttersprache/n und Fremdsprachen), Bewegung und Sport, Musik, Kunsterziehung, weitere Schulfächer/Lernbereiche, Elementarpädagogik, Erwachsenenbildung sowie für entsprechende Bildungsaufgaben in der Wirtschaft

**Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:**

- Kompetenz, eine neurowissenschaftlich fundierte Didaktik zu erarbeiten und diese im Rahmen ihrer Projektarbeit reflektiert anzuwenden
- Kompetenz, in der Projektarbeit Forschungsfragen zu formulieren, die dann in der Masterarbeit empirisch überprüft werden können

**Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:**

Verbindung zu den Modulen 1, 4, 6, 7, 8, 10, 11, 13, 16

**Literatur:**

Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester aktuell bekannt gegeben.

**Leistungsnachweise:**

Modulanforderung: Portfolio im Ausmaß von 1 ECTS-AP. Die endgültige Festlegung dieses Leistungsnachweises erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

**Sprache:**

Deutsch

**Lehr- und Lernformen:**

Liste aller Lehrveranstaltungen	Semesterwochenstunden (15 Lehreinheiten à 45 Min)						Arbeitsstunden à 60 Min		Sem.	EC
	B						B	U		
	LVA	Wst	TK	Wst	EF	Wst	Ah	Ah		
Vertiefende Aspekte der Projektarbeit	S	1.00	K	2.00	E	1.00	45.00	105.00	5	6.00

**Definition: Modul 15 - Neurophilosophie****Kurzzeichen:****Studienjahr: 3****Semester: 5****Kategorie:**

X Pflichtmodul

X Basismodul

Wahlpflichtmodul

Aufbaumodul

Wahlmodul

**Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 Sem., 1mal pro Hochschullehrgang****ECTS-AP: 6****Modulverantwortliche:****Bildungsziel(e):**

- Die wichtigsten Phasen und Merkmale der Evolution der geistigen Fähigkeiten der Menschheit erläutern
- Die unterschiedlichen Antwortversuche zum Gehirn-Geist-Problem beschreiben
- Aktuelle Entwicklungen und Erkenntnisse der Hirnforschung zur Künstlichen Intelligenz kennen und kritisch reflektieren können
- Neue Erkenntnisse der Hirnforschung zu den Themen „Bewusstsein“ und „Willensfreiheit“ kennen und kritisch reflektieren können

**Bildungsinhalte:**

- Kosmische Evolution, Entwicklung der Erde und des Lebens, Evolution des Menschen
- Evolution des menschlichen Gehirns im Vergleich zu den Tieren bis hin zu Sprache, Bewusstsein, Selbstreflexion, Religion und Kunst
- Erklärungsversuche zum Gehirn-Geist-Problem
- Geist in Maschinen (Künstliche Intelligenz) und Wirkung auf technische Geräte (Gehirn-Computer-Schnittstellen, Neuro-Prothesen, Roboter)
- Bewusstsein: Formen, Stufen, Lokalisierung, Bewusstseinsverlust, bewusste und unbewusste Wahrnehmung
- Aktuelles aus der Hirnforschung zum Thema Willensfreiheit
- Grundlegende Fragen wie Zukunft der Hirnforschung, Kritik am Erklärungsanspruch der Hirnforscher
- Geist und Seele nach dem Tod

**Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:**

- Kompetenz, wesentliche Fragen der Evolution des Denkens und des Geist-Gehirn-Problems zu reflektieren und den eigenen Standpunkt zu argumentieren
- Kompetenz, Neuromythen im öffentlichen Diskurs zu erkennen und kritisch zu hinterfragen.
- Kompetenz, die aktuellen Entwicklungen der Hirnforschung kritisch zu argumentieren, mögliche Gefahren zu erkennen und speziell für den Bildungsbereich Konsequenzen zu diskutieren

**Literatur:**

Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester aktuell bekannt gegeben.

**Leistungsnachweise:**

Modulanforderung: Portfolio im Ausmaß von 1 ECTS-AP. Die endgültige Festlegung dieses Leistungsnachweises erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

**Sprache:**

Deutsch

**Lehr- und Lernformen:**

Liste aller Lehrveranstaltungen	Semesterwochenstunden (15 Lehreinheiten à 45 Min)						Arbeitsstunden à 60 Min		Sem.	EC
	B						B	U		
	LVA	Wst	TK	Wst	EF	Wst	Ah	Ah		
Das Gehirn-Geist-Problem und andere philosophische Fragen und Kontroversen	V	1.00			E	0.50	16.875	58.125	5	3.00
Evolution der Menschen mit ihrem Gehirn	V	1.00			E	0.50	16.875	58.125	5	3.00

**Definition: Modul 16 - Masterthese und Abschluss****Kurzzeichen:****Studienjahr: 3****Semester: 6****Kategorie:**

X Pflichtmodul

X Basismodul

Wahlpflichtmodul

Aufbaumodul

Wahlmodul

**Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 Sem., 1mal pro Hochschullehrgang****ECTS-AP: 30****Modulverantwortliche:****Bildungsziel(e):**

- Begriffe und Methoden der empirischen Forschung bei der Durchführung und Darstellung von eigenen Arbeiten anwenden
- Zusammenhänge und Unterschiede zwischen wissenschaftlichem Arbeiten und eigener Praxis erkennen und Transfers in beiden Richtungen herstellen

**Bildungsinhalte:**

- Begriffe und Methoden der empirischen Forschung
- Umsetzung, Anwendung und Reflexion erworbener Kenntnisse in der Durchführung eigener wissenschaftlicher Arbeiten

**Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:**

- Kompetenz, für die Praxis relevante Fragestellungen zu formulieren und strukturiert zu beantworten
- Kompetenz, Hypothesen zu formulieren und strukturiert zu überprüfen
- Kompetenz, eine für die Fragestellung adäquate Forschungsmethode auszuwählen und anzuwenden
- Reflexionskompetenz

**Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:**

Verbindung zu den Modulen 6, 9, 14

**Literatur:**

Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester aktuell bekannt gegeben.

**Leistungsnachweise:**

Hinsichtlich Art und Ausmaß des Leistungsnachweises/der Leistungsnachweise wird auf § 6 der Prüfungsordnung verwiesen.

**Sprache:**

Deutsch

**Lehr- und Lernformen:**

Liste aller Lehrveranstaltungen	Semesterwochenstunden (15 Lehreinheiten à 45 Min)						Arbeitsstunden à 60 Min		Sem.	EC
	B						B	U		
	LVA	Wst	TK	Wst	EF	Wst	Ah	Ah		
Abschluss und Prozessreflexion	S	1.00			E	0.25	14.0625	35.9375	6	2.00
Masterspezifisches wissenschaftliches Arbeiten	S	1.00	K	4.00			56.25	43.75	6	4.00
Masterthese							0.00	600.00	6	24.00

## **7. Lehrgangsabschluss:**

Der Hochschullehrgang mit Masterabschluss "Neurowissenschaften und Bildung" schließt mit einem Zeugnis über 120 ECTS-Anrechnungspunkte ab. Die Studierenden erhalten nach positiver Absolvierung aller Modulprüfungen und nach positiver Beurteilung der Masterthesis einschließlich Defensio den akademischen Grad "Master of Science".

## **8. Satzung:**

Link:

<https://www.phdl.at/service/studienbetrieb/mitteilungsblatt/> (MB 21/2018 Satzung; 12.11.2018:

[https://www.phdl.at/fileadmin/user\\_upload/3\\_Service/2\\_Studienbetrieb/Mitteilungsblatt/MB-021-2018\\_Satzung\\_PPH-Linz\\_12112018.pdf](https://www.phdl.at/fileadmin/user_upload/3_Service/2_Studienbetrieb/Mitteilungsblatt/MB-021-2018_Satzung_PPH-Linz_12112018.pdf)).

## 9. PRÜFUNGSORDNUNG

Anzuwenden sind die studienrechtlichen Bestimmungen des Hochschulgesetzes 2005 und der studienrechtliche Teil der Satzung der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz (PHDL) in der jeweils geltenden Fassung.

Zusätzlich zu dieser Prüfungsordnung sind die Angaben zu den erforderlichen Leistungsnachweisen in den Modulbeschreibungen zu beachten.

### § 1 Geltungsbereich

Diese Prüfungsordnung gilt für den Hochschullehrgang mit Masterabschluss „Neurowissenschaften und Bildung“ an der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz.

### § 2 Art und Umfang der Prüfungen

- (1) Folgende Prüfungen bzw. Leistungsnachweise sind vorgesehen:
  - a. Der erfolgreiche Abschluss eines Moduls kann erfolgen
    - durch eine mündliche oder schriftliche kommissionelle Prüfung oder ein Portfolio über das gesamte Modul,
    - durch mündliche oder schriftliche Prüfungen oder ein Portfolio über einzelne Lehrveranstaltungen eines Moduls.
  - b. Beurteilung der Masterthesis und der Defensio.
- (2) Schriftliche Prüfungen über
  - a. Module dürfen eine Dauer von 60 Minuten nicht unter- und eine Dauer von 180 Minuten nicht überschreiten.
  - b. Lehrveranstaltungen dürfen eine Dauer von 30 nicht unter- und eine Dauer von 60 Minuten nicht überschreiten.
- (3) Mündliche Prüfungen über Module/Lehrveranstaltungen dürfen eine Dauer von 15 Minuten nicht unter- und eine Dauer von 30 Minuten nicht überschreiten.
- (4) Die Zuordnung von Prüfungen bzw. von zu erbringenden Leistungen zu den Modulen (inkl. allfälliger näherer Bestimmungen) ist in den Modulbeschreibungen der Curricula enthalten.

### § 3 Prüfungskommission

(1) Ist gem. § 19 Abs 1 und 2 der Satzung der PHDL idgF eine Prüfung kommissionell abzuhalten setzt sich die Prüfungskommission aus mindestens zwei im Modul eingesetzten Lehrenden zusammen.

Ist gem. § 24 Abs. 3 der Satzung der PHDL idgF eine Prüfung kommissionell abzuhalten, setzt sich die Prüfungskommission aus drei im Hochschullehrgang mit Masterabschluss Lehrenden zusammen, die von der Modulkoordinatorin/vom Modulkoordinator in Absprache mit der Zentrumsleitung eingesetzt werden.

(2) Auf Ansuchen der/des Studierenden sind, wenn dies organisatorisch möglich ist, bei der zweiten und dritten Prüfungswiederholung andere Lehrende als Prüfer/-innen einzusetzen.

(3) Bestellweise der Prüfer/-innen für die Masterthesis und Defensio gemäß § 6.

#### **§ 4 Anmeldeerfordernisse und Anmeldeverfahren**

Die Anmeldung zu Prüfungen erfolgt bei der/dem jeweiligen Prüfer/-in. Für kommissionelle Prüfungen über das gesamte Modul und für die Abschlussprüfung hat die An- bzw. Abmeldung bei der zuständigen Zentrumsleitung zu erfolgen.

#### **§ 5 Prüfungs- und Beurteilungsmethoden**

(1) Grundlagen für die Leistungsbeurteilung sind die Anforderungen des Curriculums unter Berücksichtigung der in den Modulen ausgewiesenen (Teil)Kompetenzen.

(2) Die Leistungsbeurteilung (Modulprüfung, Prüfung oder andere Leistungsnachweise über einzelne Lehrveranstaltungen eines Moduls) kann je nach Festlegung in den einzelnen Modulbeschreibungen durch Beobachtung der Leistungen in den Lehrveranstaltungen, durch Kontrolle der Erfüllung von Studienaufträgen, Beurteilung von Seminar-, Projektarbeiten, Portfolios, Überprüfung praktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten etc. und/oder durch mündliche und schriftliche Prüfungen im Sinne der vorliegenden Vorschrift erfolgen.

(3) Prüfungen oder andere Leistungsnachweise für den Abschluss eines Moduls sind studienbegleitend zeitnah zu den Lehrveranstaltungen, in denen die prüfungsrelevanten Inhalte erarbeitet worden sind, abzulegen. Der Abschluss eines Moduls soll spätestens bis zum Ende des Folgesemesters erfolgen.

(4) Der positive Erfolg von Prüfungen oder anderen Leistungsfeststellungen und wissenschaftlichen sowie künstlerischen Arbeiten ist mit "Sehr gut" (1), "Gut" (2), "Befriedigend" (3) oder "Genügend" (4), der negative Erfolg ist mit "Nicht genügend" (5) zu beurteilen. Zwischenbeurteilungen sind unzulässig. Ist diese Form der Beurteilung unmöglich oder unzweckmäßigem hat die positive Beurteilung „mit Erfolg teilgenommen“, die negative Beurteilung „ohne Erfolg teilgenommen“ zu lauten.

(5) Bei der Heranziehung der fünfstufigen Notenskala für die Beurteilung von Leistungsnachweisen (§ 43 Abs. 2 HG) gelten in der Regel folgende Leistungszuordnungen: Mit „Sehr gut“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in weit über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und eigenständige adäquate Lösungen präsentiert werden. Mit „Gut“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und zumindest eigenständige Lösungsansätze angeboten werden. Mit „Befriedigend“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt werden. Mit „Genügend“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt werden. Mit „Nicht genügend“ sind Leistungen zu beurteilen, die die Erfordernisse für eine Beurteilung mit „Genügend“ nicht erfüllen.

(6) Bei der Heranziehung der Beurteilungsform „Mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „Ohne Erfolg teilgenommen“ (§ 43 Abs. 2 HG) gelten in der Regel folgende Leistungszuordnungen: Mit „Mit Erfolg teilgenommen“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen zumindest in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt werden. Mit „Ohne Erfolg teilgenommen“ sind Leistungen zu beurteilen, die die Erfordernisse für eine Beurteilung mit „Mit Erfolg teilgenommen“ nicht erfüllen.

#### **§ 6 Masterthesis**

(1) Der Leistungsumfang der Masterthesis einschließlich Defensio beträgt 24 ECTS-Anrechnungspunkte. Der Umfang der schriftlichen Arbeit bezieht sich auf etwa 20.000 Wörter mit 1,5 Zeilenabstand und einer Schriftgröße von 12 Punkten. Die/Der Studierende ist berechtigt, das

Thema der Masterarbeit vorzuschlagen oder aus einer Anzahl von Vorschlägen der zur Verfügung stehenden Betreuerinnen/Betreuer auszuwählen.

(2) § 28a der Satzung der PHDL idgF ist anzuwenden.

(3) Die Masterthesis ist in einem mündlichen Prüfungsgespräch in der Dauer von maximal 60 Minuten zu verteidigen (Defensio). Die Prüfungskommission besteht aus den beiden Themenstellerinnen/Themenstellern und einer/einem von der Zentrumsleitung im Einvernehmen mit der/dem zuständigen Vizerektor/in bestellten Vorsitzenden.

(4) Die Defensio erfolgt in Form einer Darlegung der Forschungshypothesen, der Absicht, des Aufbaus und des Inhalts der Masterthesis. Die/Der Studierende hat ferner über die ausgewählte Literatur bzw. die erhobenen Daten Auskunft zu geben und die berufspraktische Seite der Arbeit deutlich zu machen. Die Mitglieder der Prüfungskommission sind gehalten, mit der/dem Studierenden in einen kritischen bzw. reflexiven Diskurs über die Masterthesis einzutreten.

(5) Die Beurteilung der Masterthesis beruht auf:

- a. den schriftlichen voneinander unabhängigen Gutachten der beiden Themensteller/-innen über die Arbeit (Notenvorschlag auf der fünfstufigen Notenskala und verbale Begründung) und
- b. dem Protokoll über die kommissionelle Defensio der Arbeit.

(6) In die Beurteilung haben sowohl die in der schriftlichen Arbeit als auch die in der Defensio erbrachten Leistungen der/des Studierenden einzufließen. Die Beurteilung erfolgt durch die Prüfungskommission und wird von der/dem Vorsitzenden im Prüfungsprotokoll schriftlich festgehalten (Note auf der fünfstufigen Notenskala) und verbal begründet.

(7) Zulassung zur Defensio der Masterthesis: Vorliegen des positiven Beurteilungsvorschlags gemäß Abs. 5 bei der Zentrumsleitung sowie positive Beurteilung aller anderen Module des Curriculums.

(8) Die Termine für die Abgabe der Masterthesis sowie für die Abhaltung der Defensio werden pro Studienjahr durch das Rektorat festgelegt. Es stehen jährlich drei Termine (Ende Juni, Ende September, Mitte Februar) zur Verfügung. Der Termin für die Abgabe der schriftlichen Arbeit ist mit mindestens 9 Wochen vor dem Termin der Defensio festzulegen.

(9) Die/Der Studierende hat sich entsprechend der Terminfestlegung durch das Rektorat rechtzeitig zur Defensio anzumelden und im Falle der Verhinderung auch wieder rechtzeitig abzumelden.

(10) Kriterien für die Beurteilung von Masterthesis und Defensio sind:

- a. Sprachlich-argumentative Klarheit und Eigenständigkeit der Darstellung;
- b. Eigenständige Konzeptionierung und stringent gegliederte Abfassung nach wissenschaftlichen Grundsätzen;
- c. Aufbereitung des Themas gemäß dem aktuellen Entwicklungsstand der jeweiligen Disziplin(en);
- d. Klare Ausweisung des Berufsfeldbezuges;
- e. Differenziertes Problembewusstsein bezüglich des zu bearbeitenden Themas;
- f. Systematische, kontinuierliche Verknüpfung von Theorie und Praxisreflexion;
- g. Reflektierte Auseinandersetzung mit (inter)nationaler Fachliteratur;
- h. Aktuelle Bezugnahme auf relevante (inter)nationale Forschungsergebnisse;

- i. Offenlegung der Methodenwahl bei quantitativ- oder qualitativ-empirischen Teilen einer Masterthesis, Datengenerierung und -verarbeitung entsprechend den Standards empirischer Forschung;
- j. Kritisch-selektiver Umgang mit Literaturquellen;
- k. Formale Korrektheit (Vollständigkeit des Verzeichnisses verwendeter Literatur, korrekte Zitation: besonders schwerwiegende und/oder gehäufte Mängel im Literaturbeleg schließen eine positive Beurteilung aus);
- l. Sachliche und sprachliche Richtigkeit (gendergerechte Formulierungen; besonders schwerwiegende und/oder gehäufte Mängel im Bereich der Textproduktion bzw. der Orthographie schließen eine positive Beurteilung aus);
- m. Angemessene Präsentation und Argumentation des Arbeitsprozesses und seiner Ergebnisse im Rahmen der Defensio.

(11) Der/Die Vorsitzende erstellt in Absprache mit den Kommissionsmitgliedern nach der Defensio ein schriftliches Gesamtgutachten. Dieses beinhaltet:

- a. die voneinander unabhängigen Beurteilungsvorschläge gemäß Abs. 5
- b. die Gesamtbeurteilung gemäß Abs. 6 mit einer Note auf der fünfstufigen Notenskala inklusive kurzer Begründung.

#### **§ 7 Graduierung/ Höchstudendauer**

(1) Die Graduierung zum „Master of Science“ erfolgt, wenn alle Module des Hochschullehrgangs positiv beurteilt worden sind und die Beurteilung der Masterthesis einschließlich Defensio positiv ist.

(2) Gem. § 39 Abs. 6 HG ist als Höchstudendauer die doppelte für den Hochschullehrgang mit Masterabschluss vorgesehene Studiendauer festgelegt. Bei Überschreitung dieser Höchstudendauer erlischt gem. § 61 Abs. 1 Z 6 HG die Zulassung zum Hochschullehrgang mit Masterabschluss.

(3) Je Kalenderjahr stehen drei Termine für die Akademischen Feiern zur Verfügung: Die/Der Studierende hat sich entsprechend der Terminfestlegung durch das Rektorat rechtzeitig anzumelden.